

# Fünf schöne Touren zur Heideblüte

Anfang August beginnt im Land **die Zeit der Heideblüte**. Auf vielen Wanderwegen können Besucher den Anblick genießen.

Vom 8.8. bis 9.9.: In diesem leicht zu merkenden Zeitraum blüht die Heide, besagt die Faustformel. Zumindest in der Theorie. In der Realität allerdings hält sich die Natur nur selten daran. Die Wetterlage und Regenfälle beeinflussen die Blütezeit. Fest steht jedoch, dass der angekündigte Sonnenschein und der damit einhergehende Temperaturanstieg die Blüte beschleunigen wird. Wie es aktuell um den Blütestand der Heide steht, können Interessierte auf dem diesjährigen Barometer verfolgen.

Momentan blüht die Heide zu etwa 25 Prozent, ist also schon jetzt ein schönes Ziel für Wandertage und Ausflüge, das in den nächsten Wochen dann noch attraktiver wird. Wir haben sechs besondere Orte zusammengetragen, an denen sich die Heideblüte besonders gut bestaunen lässt.

## UNTERWEGS MIT DEM HEIDE-SHUTTLE

Die Heideblüte zieht Jahr für Jahr viele Ausflügler an. Zahlreiche Wanderwege durchziehen die Heide, von kurzer Spazierstrecke bis ganztägige Wanderung: Es ist für jeden etwas dabei. Auch das beliebte Heide-Shuttle ist wieder unterwegs. Auf verschiedenen Ringlinien fahren Busse bis zum 15. Oktober zwischen beliebten Heideorten und Regionalbahnhöfen der Lüneburger Heide, die Shuttle-Fahrt ist kostenlos. Dank einer neuen Direktanbindung ist die Heideblüte ab dem 09. August auch direkt vom Hauptbahnhof Hannover per Südheide-Shuttle zu erreichen.

## TRAUMSCHLEIFE LÜNEBURGER HEIDE

Die Traumschleife in der Lüneburger Heide gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Wanderrouten, um die Heideblüte zu genießen. Allerdings gilt sie mit knapp 24 Kilometern Länge als schwere Wanderung, die eine gute Kondition erfordert. Erfahrene Wanderer kommen auf der Route aber an vielen



Beliebtes Ziel für Wanderer: Zwischen August und Anfang September blüht die Heide in voller Pracht

Foto: IMAGO/imageBROKER/Patrick Frischknecht

Highlights wie dem Wilseder Berg vorbei.

## HEIDEPANORAMAWEG DURCH DIE MISSELHORNHEIDE



Inmitten blühender Heideflächen: Ein Reh im Undelohener Radenbachtal.

Deutlich leichter zu bewältigen ist da der Heidepanoramaweg durch die Misselhorner Heide und das Tiefental. Rund 7,5 Kilometer lang ist die Wanderung

unter dem Namen „Im Reich der Heidschnucken“. Auf zwei Heideflächen im Naturpark Südheide lässt sich die Aussicht auf die Blüte genießen. Praktisch: Auf vier weiteren alternativen Strecken kann die Wanderung je nach Lust und Laune verkürzt oder verlängert werden.

## WANDERWEG WULMSTORFER HEIDE

Die Wandertour Wulmstorfer Heide führt ebenfalls gleich an zwei Heideflächen vorbei. Der Weg verläuft durch das Naturschutzgebiet Fischbeker Heide und das ehemalige Standortübungs Gelände in der Wulmstorfer Heide. Mit rund elf Kilometern ist die Tour nicht zu unterschätzen, für geübte Wanderer sollte sie jedoch kein Problem sein.

## NATURSCHUTZGEBIET MEIBENDORFER TEICHE

Ehemals für die Karpfenzucht

angelegt, dienen die Meißendorfer Teiche nordwestlich von Winsum heute als Rückzugsort für zahlreiche seltene und gefährdete Tierarten wie Seeadler und Fischotter. Viele davon haben ihren Lebensraum durch die Begradigung der Aller verloren. An den Meißendorfer Teichen kann man sie mit etwas Glück aus sicherer Entfernung mit einem Fernglas beobachten. Eine Möglichkeit dazu bietet der Rundwanderweg (4,7 Kilometer) um den Hüttensee mit seinem Aussichtsturm am südlichen Ufer.

## DER HEILIGE HAIN BEI BETZHORN

Von Heidedichter Hermann Löns beschrieben und mit 56 Hektar die größte Heidefläche im Kreis Gifhorn – das ist das Naturschutzgebiet Heiliger Hain bei Betzhorn. Der reetgedeckte Schafstall aus dem 17. Jahrhundert ist der Mittelpunkt der Heidefläche und ein schöner Ort für

eine Rast. Neben den Heidepflanzen finden sich hier auch viele Wacholderbäume.

Wer nicht auf eigene Faust im Heiligen Hain unterwegs sein will, der kann bei den zahlreichen Führungen während der Heideblüte eine Menge zur Ge-

schichte, Pflege und Mystik des Gebiets erfahren. Gästeführerin Christiane Salig bietet in Kooperation mit der Tourismusgesellschaft Südheide Gifhorn die beliebten Heideführungen im Heiligen Hain an.

Während der knapp zweistündigen Führung hören die Gäste unterhaltsame Geschichten der Gästeführerin und genießen die schöne Wacholderheide. Mit ein bisschen Glück sind dabei auch selten gewordene Tiere wie Storch, Kranich oder Kornweihe zu sehen, die dort beheimatet sind.

Treffpunkt für die Führungen ist der neue Parkplatz am Heiligen Hain. Die Teilnahme kostet 3,50 Euro pro Person. Die Länge der gesamten Strecke beträgt etwa dreieinhalb Kilometer. Heideführungen finden von Sonnabend, 9. August, bis Sonnabend, 6. September, an jedem Samstag und jedem Dienstag um 14.30 Uhr statt. Eine Anmeldung bei der Südheide Gifhorn ist bis zum jeweiligen Vortag unter Telefon (0 58 31) 99 34 900 oder per E-Mail an [urlaub@suedheide-gifhorn.de](mailto:urlaub@suedheide-gifhorn.de) erforderlich.

## HEIDEMUSEUM „DAT OLE HUUS“

Im Heidemuseum „Dat ole Huus“ in Bispingen können Besucherinnen und Besucher einen Einblick in das Leben der Heidebauern vor über 100 Jahren bekommen. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 3 Euro für ein Ticket.



Nachhaltig in die Natur: der neue Südheide-Shuttle bringt Gäste direkt zur Heideblüte.

Foto: Lüneburger Heide GmbH

## Info-Veranstaltung zum Thema

**Wärmepumpe, Förderung und GEG.**  
Am Freitag, 29.08.2025 um 17 Uhr  
und  
Samstag, 30.08.2025 um 10 Uhr

**Bad & Wärme**  
...für ein schönes Zuhause!

In unseren Geschäftsräumen.  
Teilnehmerzahl begrenzt,  
Anmeldung notwendig.

Lenbachstr. 14a, 30655 Hannover  
Telefon (05 11) 6 47 90-83  
[www.badundwaermeplus.de](http://www.badundwaermeplus.de)



**TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER**

**Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!**

- Briefmarken und Münzen
- Kunst und Antiquitäten
- Experten-Schätzungen (auch vor Ort)
- Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH  
Telefon: 0511-35351102  
[www.tiergarten-auktionen-hannover.de](http://www.tiergarten-auktionen-hannover.de)

## Schmetterlingshaus: Kosten steigen

Der Bau des neuen Schauhauses im Berggarten verzögert sich um fast ein Jahr

**HANNOVER.** Das neue Schauhaus im Berggarten soll ein weiterer touristischer Anziehungspunkt in den Herrenhäuser Gärten werden – doch die Bauarbeiten verzögern sich und die Kosten schießen in die Höhe. Inzwischen kalkuliert die Stadt Hannover rund 15 Millionen Euro für das neue Tropenhaus ein,

eigentlich wollte man mit rund 13 Millionen Euro hinkommen. Fertig wird der Bau auch nicht in diesem Winter, sondern voraussichtlich erst Ende des kommenden Jahres.

Das neue Gewächshaus entsteht auf dem Grundstück des alten Kanarenhauses. Auf der rund 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche will die Stadt unter anderem eine Riesenseerose zeigen sowie die Pflanzen des Kanarenhauses. Wechselnde Sonderausstellungen sind ebenfalls geplant. Zudem sollen in einem weiteren Teil des Gewächshauses bunte, tropische Schmetterlinge umherflattern. Allein die Schmetterlinge dürften etliche Besucher anziehen. Vor einigen Jahren zeigte die Stadt schon einmal lebende Falter in einem der alten Schauhäuser. 90.000 Besucher strömten innerhalb von zwei Monaten in die Ausstellung. Das würde man gerne wiederholen und vor allem im Winter mehr Besucher in die Herrenhäuser Gärten locken. Ursprünglich hatte die Stadt nur 5 Millionen Euro für den Bau des Schauhauses einkalkuliert. Doch schnell zeichnete sich ab, dass alles teurer wird. Nun reicht auch das neue Budget



Neue Attraktion: Die Visualisierung zeigt, wie das Schauhaus im Berggarteneinmal aussehen soll.

Foto: Sep Architekten Hannover

von 13 Millionen Euro nicht mehr aus. Das liegt unter anderem daran, dass sich der Bau um fast ein Jahr verzögert. „Wir mussten uns von der beauftragten Stahlbaufirma trennen“, sagt eine Stadtsprecherin. Über die Gründe bewahrt sie Stillschweigen.

Jetzt muss die Stadt das Gewerk neu ausschreiben. „Aufgrund der vergaberechtlich vorgegebenen Verfahrensdauer gehen wir davon aus, dass im vierten Quartal ein neuer Auftrag erteilt werden kann und die Stahlbauarbeiten dann im Frühjahr 2026

wieder aufgenommen werden können“, sagt die Sprecherin.

Der Bau des Schauhauses geht auf eine Idee von Alt-Oberbürgermeister Stefan Schostok (SPD) zurück. Zeitweise stand das Projekt auf der Kippe, weil der städtische Haushalt in den Corona-Jahren tief ins Minus rutschte. Es sei nicht die Zeit, um Schmetterlingshäuser zu bauen, hieß es damals aus der Kammer. Doch die Vorbereitungen waren schon derart weit fortgeschritten, dass ein Verzicht auf das Schauhaus nicht mehr sinnvoll erschien.

Arbeiten mit **KLEINEN MENSCHEN & GROSSEN GEFÜHLEN**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso!

Wir suchen Erzieher\*innen und Sozialassistent\*innen für unsere Kindertagesstätten, Krippen und die Ganztagschulbetreuung in Stadt und Region Hannover.

Jetzt bewerben auf [johanniter.de/paedagogikteam-hannover](http://johanniter.de/paedagogikteam-hannover)



**JOHANNITER**